

28.04.2023 - 10:49 Uhr

Künstliche Befruchtung: Nicht auf Kosten der Allgemeinheit! / Neue BFS-Statistik zeigt: Wegwerf- und Screening-Mentalität nehmen zu



Zug (ots) -

Im Mai reichen HLI-Schweiz, EDU, Ja zum Leben und der Neue Rütlibund eine Petition an die Eidg. Kommission für allgemeine Leistungen und Grundsatzfragen (ELGK), das BAG und den Bundesrat ein. Bis jetzt sind bereits rund 4'000 Unterschriften gesammelt worden. Die Petition fordert dazu auf, das Verfahren zur Zulassung der Finanzierung der assistierten Fortpflanzung durch die Krankenkassen sofort zu stoppen. Dies hätte geschätzte Mehrkosten von jährlich ca. 86 Mio. Franken für die Krankenkassen zur Folge, für welche die Allgemeinheit aufkommen müsste. Dies in einer Zeit, in welcher die Bevölkerung ohnehin durch explodierende Krankenkassen-Prämien belastet wird! Bekanntlich wurde für das nächste Jahr eine Prämienhöhung von 7,5% vorausgesagt.

Gestern ist die Statistik der assistierten Fortpflanzung für das Jahr 2021 herausgekommen. Demnach wurden 6'934 Paare mit Methoden der In-vitro-Fertilisation (IVF) behandelt, das heisst die Zeugung ausserhalb des Körpers der Frau vorgenommen. Das ist ein neuer Rekord. Müssten die Krankenkassen die Behandlungskosten übernehmen, ergäbe das ca. 86 Millionen Franken pro Jahr, für welche die Allgemeinheit aufkommen müsste.

Ein einziger frischer IVF-Zyklus kostet zwischen 7'000 und 10'000 Franken (2021: 7'721). Ein Kryozyklus, bei dem tiefgefrorene Embryonen aufgetaut werden, kostet etwa 2'300 Franken (2020: 6'006). Eingerechnet ist auch die Behandlung mit der sogenannten Präimplantationsdiagnostik (PID), welche boomt. Die Zahl dieser kostenintensiven Behandlungen hat sich von 2018 auf 2021 mehr als verdreifacht (2020:215; 2021:697). Ursprünglich wurde PID für Paare zugelassen, welche eine genetisch bedingte Krankheit übertragen können. Die Embryonen werden deshalb untersucht, allfällige Träger vernichtet und nur nicht betroffene Embryonen in die Gebärmutter der Frau übertragen. Das liessen im Jahr 2021 76 Paare (10,9%) durchführen. Allerdings kommen 623 Paare hinzu, die ihre Embryonen einem genetischen Screening (Suche nach genetischen Abnormalitäten) unterwerfen. Eine PID-Behandlung kostet ca. 2000-5000 Franken zusätzlich. Allein die PID generiert in der Schweiz jetzt schon Unkosten von ca. 7 Mio. Franken.

Wir fordern Bundesrat Alain Berset und die zuständigen Behörden auf, den Leistungskatalog der Krankenkassen nicht auszuweiten, weil dies markante Auswirkungen auf unsere massiv steigenden Krankenkassenprämien hätte.

Schattenseite der assistierten Fortpflanzungsmedizin

Zu bedenken ist, dass die assistierte Fortpflanzungsmedizin auch ihre Schattenseiten hat. Auf die im Jahr 2021 2'487 geborenen Kinder kommen 10'766 tiefgefrorene Embryonen, deren Schicksal ungewiss ist und 12'884 vernichtete Embryonen. Dieser

Embryonenverschleiss widerspricht der Bundesverfassung, welche gemäss Art. 119 Abs. 2 die Würde des Menschen auch in der Fortpflanzungsmedizin schützen sollte. Zur Schattenseite gehören auch 23,2 % Spontanaborte (2021:757), 29 Abtreibungen und 14 Totgeburten. 10 Babys starben innerhalb eines Monates. Jede Schwangerschaft nach assistierter Fortpflanzungsmedizin gilt als Risikoschwangerschaft. Etwa 13,5 % der Geburten nach IVF sind Frühgeburten (vor Ende 37. Woche).

Link zur Statistik 2021 des BFS: www.bfs.admin.ch/bfs/de/home.gnpdetail.2023-0110.html

Link zur Petition (Online): <https://t1p.de/NEIN-kassenpflicht-ivf>

Pressekontakt:

Human Life International (HLI) Schweiz
Postfach
6301 Zug
www.human-life.ch
041 710 28 48
office@human-life.ch

Medieninhalte



Karikatur zur Petition "Künstliche Befruchtung: Nicht auf Kosten der Allgemeinheit!" / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100012872 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100012872/100906040> abgerufen werden.